

LUX ■ NEWS

Das Hausmagazin der B.E.G. Brück Electronic GmbH

*Design mit Glow
Aleum 08*

*Gebäudeautomation
mit LUXONET® 06*

Qualität, die ewig währt.



B.E.G.



The lighting control professionals



ALEUM GLOW

HIGHLIGHT YOUR HOME
THROUGH MOTION



Die neuen Bewegungsmelder
mit Glow

- Zeitlos klares Design, hochwertige Technik
- „Glow“, wählbare Akzentbeleuchtung in 8 Farben
- 8 m Erfassungsbereich
- Unterkriechschutz
- Elektronisch einstellbar
- 4 Sensoren
- In 3 Farbvarianten erhältlich

beg-luxomat.com





Sehr geehrte Geschäftspartner/-innen,

die letzten drei Jahre hatten es wirklich in sich. Das Weltgeschehen hat Ihnen – Investoren, Gebäudebetreiber, Elektro-Fachplaner, Systemintegratoren, Elektroinstallateuren, Großhändlern, Leuchtenherstellern – und uns als Hersteller von elektronischen Geräten und Dienstleister für die Gebäudeautomation so einiges abverlangt.

Diese Zeit hat uns aber auch so viele neue, spannende und erfreuliche Entfaltungsmöglichkeiten offenbart. Der förmlich explodierende, technologische Fortschritt der künstlichen Intelligenz erobert im Eiltempo unseren Alltag – zu Hause und auf der Arbeit.

Rasend schnell verändern sich Märkte und Geschäftsmodelle. Das soziale Zusammenleben und Aufgaben in der Arbeitswelt definieren sich neu. Diese Entwicklungen auf eine bessere, schönere Welt schnell zu übersetzen, braucht Erfahrung, Mut und Entschlossenheit.

Die B.E.G. Brück Electronic GmbH feiert schon bald ihr 50-jähriges Jubiläum und ist für den Wandel der Zeit bestens aufgestellt. Schon vor ca. zehn Jahren lernte ich den Inhaber und Geschäftsführer Dipl.-Ing. Friedrich Brück als einen engagierten, stets neugierigen, höflichen und humorvollen Mann kennen und schätzen.

Die Welt ist heute ganz anders, Herr Friedrich Brück aber nicht. Er investiert zusammen mit seinem Sohn Herrn Dietmar Brück und seiner Tochter Frau Marion Brück mit unbeugsamem Willen in die Zukunft der nachhaltigen Gebäudeautomation. Mutig, klug und mit viel Leidenschaft. Selbst während weltweit Brände zu löschen sind.

Freuen Sie sich auf diese neue LuxoNews Ausgabe und entdecken Sie die Zukunft der Gebäudeautomation mit vielen neuen Lösungen und Produkten.

Beste Grüße

Dieter Walz

Senior Product Manager

Inhalt

03	Vorwort
05	Titelstory
	NEUES
06	LUXONET®
08	PD5N-Lamella
10	KNX-RF
14	Aleum Glow
15	Wohlfühlbroschüre
15	B.E.G. Brasilien
	EREIGNISSE
16	Oktoberfest
20	Jubiläum Spanien
21	Jubiläum Ungarn
	INTERN
22	ISM - International Sales Meeting
24	Interview
	REFERENZEN
26	OCA Global
28	Resort ClubMed
30	Binario 934 Boutique Hotel
32	BelOrta
34	FAQ
35	Impressum



10



28



30



16



TITELSTORY Auch märchenhaft gut in 2024

Wir widmen millionenfach eingesetzten B.E.G. Klassikern eine Anzeigenkampagne. Denn altbewährt und ewig jung sorgen sie für das Gute in den Gebäuden dieser Welt.

An Komfort kaum zu übertreffen, ist das Coworking-Space Greenhouse Collection im Herzen von Antwerpen. Luxuriös ist dessen Ausstattung. Kein Wunder, dass in dieser komfortablen Umgebung auch die B.E.G. Sensoren nicht fehlen dürfen, die vollautomatisch die Beleuchtung des Gebäudes steuern.

Wir waren verzaubert: Hier sitzt man in weltberühmten Designklassikern mit dem Blick auf moderne Kunstobjekte. Zwischen goldenen Treppen, Parkett, glänzenden Marmorböden und edlen Stofftapeten fühlt man sich königlich, wie in einer eigenen, schillernden Welt – wie im Märchenland. So entstand die Idee einer Komfortkampagne mit unseren Produktklassikern als märchenhafte Protagonisten.

Vielen Dank auch an den Werbefotografen Eckhard Reuter und die B.E.G. „Models“, die voller Freude gezaubert haben.

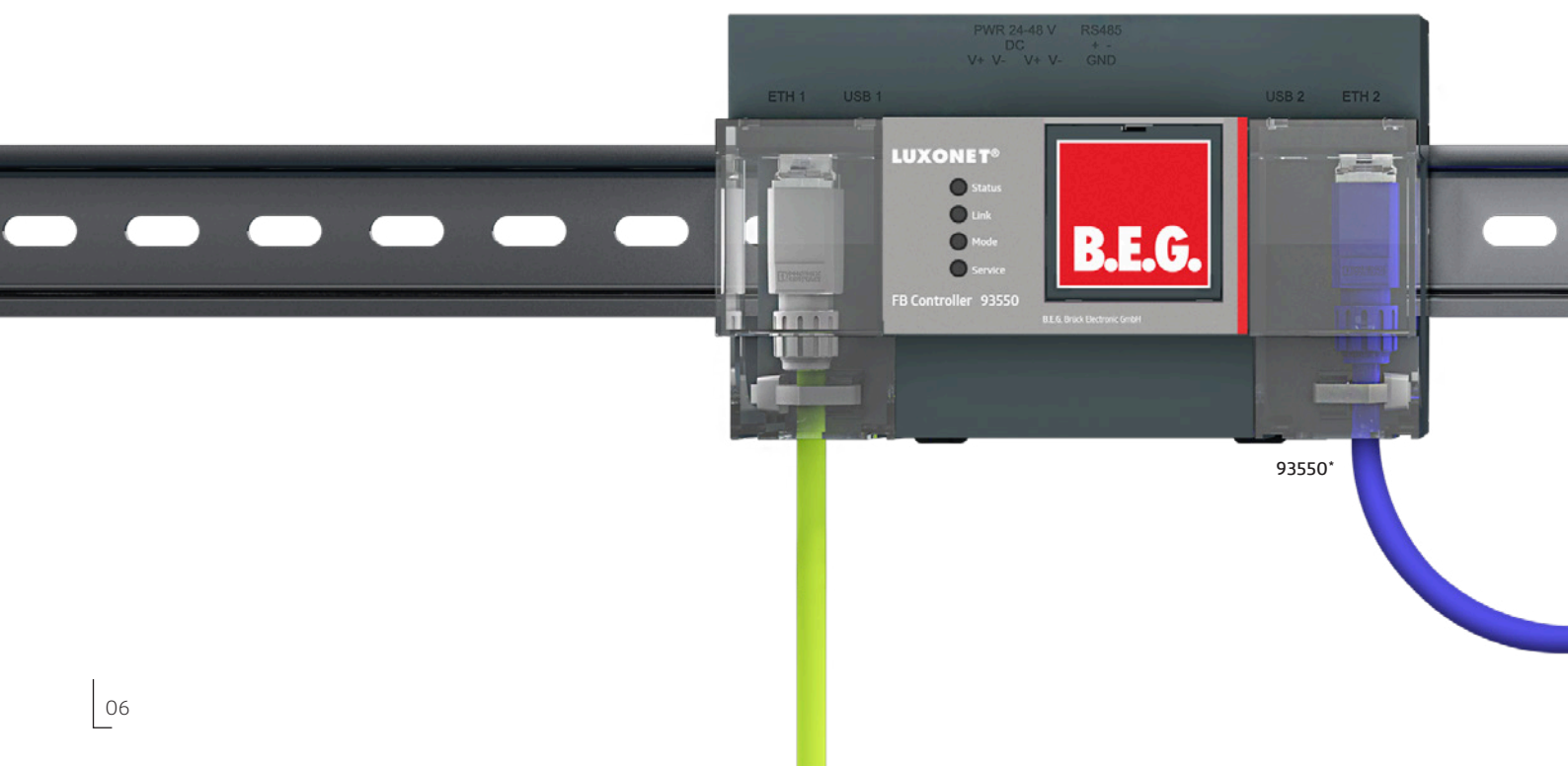
Digital und komfortabel – Modernes Arbeiten mit B.E.G. Gebäudeautomation neu entdecken mit LUXONET®

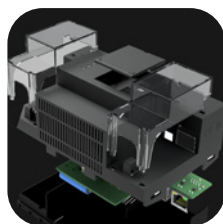
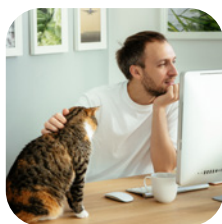
Klimawandel und Digitalisierung sind Treiber der gesamten Bauwirtschaft. Elektroinstallateuren und Systemintegratoren wird einiges abverlangt, wobei zunehmende technologische Möglichkeiten und der Fachkräftemangel die Lage verschärfen. Planungssicherheit, Effizienz und Arbeitserleichterung schafft nun die B.E.G. Brück Electronic GmbH mit dem neuen Gebäudeautomationssystem LUXONET®.

B.E.G. ist seit fast fünf Jahrzehnten international als Sensorspezialist bekannt. Während die ersten Bewegungsmelder schon innovativ dafür sorgten, eine sichere Beleuchtung im Außenbereich automatisch zu schalten, können aktuelle Sensoren gleich die Basis einer energieeffizienten Gebäudeautomation bilden. Die intelligente Vernetzung von Technologien senkt dauerhaft Kosten und Emissionen im Gebäudebetrieb. Sie hilft dabei, die positiven Einflüsse von Beleuchtung (Human Centric Lighting), frischer Luft und angenehmen Temperaturen im Gebäude zu integrieren. Energieeffizienz, bei gleichzeitigem Komfort, stellen international die Weichen für Smart und Green Buildings.

Modern und komfortabel darf auch deren Automation erfolgen. Um Investoren, Gebäudebetreiber, Systemintegratoren, Fachplaner und Elektroinstallateure zu begeistern, erweitert B.E.G. das Sortiment um einen eigenen Feldbus-Controller mit cloud-basierter Projektierungsumgebung, einzigartigem Gehäusekonzept und individuellem Service.

LUXONET® ermöglicht effektives, ortsunabhängiges Arbeiten sowie Einfachheit und Zeitersparnis auf der Baustelle. Damit bringt das neue B.E.G. Gebäudeautomationssystem eine enorme Arbeitserleichterung und Wettbewerbsvorteile.





KOMFORTABEL INNOVATIV ZUM WOHLFÜHLEN

Das Gehäusekonzept des FB Controllers (Art.-Nr. 93550) und des FB Gateway DUO DALI-2 (Art.-Nr. 93551) vereinfacht den Anschluss in Unterverteilungen oder Schaltschränken. Kabel- und Geräteschäden werden vermieden. Transparente Seitenabdeckungen, ein QR-Code sowie die vollautomatische Adressierung von Geräten gestalten die Prüfung der Installation auf der Baustelle einfach. Fahrten zu und Aufenthalte auf der Baustelle können eingespart werden.

Ein Cloudzugang reicht. Das LUXONET® Portal gestattet dann die Planung, Programmierung und Parametrierung in Grundrissansicht. Dabei können B.E.G. BMS DALI-2 Sensoren und Taster sowie herstellerübergreifend alle DALI-2 Leuchten integriert werden.

Angebote der individuellen Programmierung durch B.E.G. schaffen maximale Planungssicherheit. Eine einfache Skalierbarkeit sorgt für Flexibilität für zukünftige Bedürfnisse. Eine hohe Betriebssicherheit ist durch die dezentrale Steuerung auf lokaler IP-Ebene und MQTTS-Kommunikation gegeben.

Machen Sie Ihre Gebäudeautomation mit B.E.G. LUXONET® leicht und zukunftsfähig. ■



93551*



*Lieferbar ab Herbst 2024



Optimale Lichtverhältnisse zum Arbeiten, stimmungsvolle Beleuchtungsszenen, eine anwesenheitsabhängige Jalousien- und Beleuchtungssteuerung, ansprechendes Design – mit dem neuen PD5N-Lamella zieht Komfort in Unternehmen ein. Integriert in Lamellendecken oder Leuchten fällt der rechteckige, flache Sensor dabei kaum ins Auge. Optisch nähern sich Büroarbeitsplätze so immer mehr den behaglichen Wohnräumen daheim an.



Lamella – Designliebling für Lamellendecken und Leuchteneinbau

B.E.G. launcht PIR-Sensor PD5N-Lamella-BMS DALI-2

Mit dem PD5N-Lamella bringt B.E.G. ein weiteres DALI-2 zertifiziertes Gerät auf den Markt. Das Eingabegerät vereint die Vorzüge der PIR-Sensortechnologie mit gutem Design. Denn der B.E.G. PD5N-Lamella verfügt erstmalig über eine rechteckige, flache Linse. Entwickelt wurde er für SAPP®ceiling Lamellendecken. Dort gelingt die Installation spielend einfach, denn das Gerät ist vorverdrahtet, kann somit direkt eingesteckt und eingeklickt werden. Für dunkle Lamellendecken steht neben dem weißen PD5N-Lamella (Art.-Nr. 93354) auch ein Sensor mit schwarzem Gehäuse (Art.-Nr. 93358) zur Verfügung.

Durch das DALI-2 Zertifikat ist eine hohe Interoperabilität gegeben. So eignet sich der PD5N-Lamella z.B. auch für den Einbau in DALI-2 Leuchten und in ein Leuchtenband.

Der B.E.G. PD5N-Lamella ist das erste Gerät der BMS-Generation 2, welche sich durch einen vorbildlich geringen Stromverbrauch der Geräte auszeichnet. Das wirkt sich positiv auf die Last des DALI-BUS aus. Die Firmware der Generation 2 hat zudem ein Facelift erhalten, gleich fünf neue Instanzen sorgen für eine bequeme Raumbedienung per B.E.G. Mini-IR-Fernbedienung. Weitere Leistungen sind u.a. Einstellungsmöglichkeiten zur Auflösung des Lichtsensors von 12Bit auf 10Bit. Damit werden bessere Ergebnisse der Lichtregelung bei ungünstigen Raumbedingungen erzielt. Die Einstellung erfolgt über die generisch zugängliche Speicherbank.

Fortan lässt sich auch der Reflexionsfaktor auf Werte zwischen 0,1 und 1,0 einrichten. Dies vereinfacht den Einsatz von übergeordneten Visualisierungen, da der vom Sensor übermittelte Lux-Wert nicht mehr umgerechnet werden muss. Mit dem B.E.G. PD5N-Lamella kommt ein Sensor auf den Markt, dessen flache, eckige Form für Designobjekte und Wohlfühlräume perfekt geeignet ist. Komfortabel wird es auch für Installateure: Eine simple Installation, Inbetriebnahme und hohe Anpassungsfähigkeit versprechen Effizienz und Freude in der Anwendung. ■



Weltneuheit: KNX-Komfort jetzt ohne BUS-Leitung! B.E.G. launcht ersten hochwertigen KNX-RF-Sensor mit umfangreicher Funktionalität

Jetzt bringt B.E.G. ein Produkt auf den Markt, auf das KNX-Begeisterte lange sehnsüchtig gewartet haben: Den ersten hochwertigen Sensor, der über Funk (Radio Frequenz – RF) betrieben wird. Mit dem PD2N-RF-KNXs-DX-DE lassen sich Beleuchtung, Heizung, Lüftung, Klimatisierung und umfangreiche Komforteinstellungen präzise steuern. Ganz ohne physikalische BUS-Leitung, sondern über den KNX-RF-Standard, zusätzlich über KNX Secure extra sicher, erobert der Präsenzmelder auch Renovierungs- und Modernisierungsobjekte im Sturm.



KNX ist der internationale Standard für die Gebäudeautomation. Das BUS-System ermöglicht die Integration von Produkten verschiedener Hersteller, läuft äußerst stabil und sicher, bringt Sicherheit und Flexibilität in jedes Gebäude. Vor allem ist KNX das ideale System, um modernen Komfort und eine bessere Energiebilanz in gewerbliche Gebäude, Schulen und Privathaushalte zu bringen. Trotz der zahlreichen Vorzüge kam das KNX-BUS-System für viele Immobilien bislang nicht in Frage.

Denn in Bestandsgebäuden bedeutete die Anbringung von Sensoren bislang: Wände und Decken aufstemmen oder auffräsen, KNX-Busleitungen verlegen, Wände und Decken verputzen. Das sind zeitaufwendige, kostenintensive Installations- und Wiederherstellungsarbeiten.

B.E.G. schafft jetzt Abhilfe mit dem PD2N-RF-KNXs-DX-DE: der erste KNX-Sensor mit Funkübertragung und Relais inklusive.

Mit dem PD2N-RF-KNXs-DX-DE hält die KNX-Sensorik endlich mühelos Einzug in Sanierungs- und Modernisierungsprojekte: Dort können vorhandene, konventionelle Präsenzmelder leicht durch einen Melder mit KNX-Kommunikation ersetzt oder auch ein Melder dort installiert werden, wo kein KNX-Bus vorhanden ist.

Die KNX-Busleitungen zum Präsenzmelder entfallen, die üblichen „3 Drähte“ reichen für die Spannungsversorgung und die Lichtsteuerung aus. Die schnelle und sichere KNX-Übertragung der erfassten Signale erfolgt über die Mittelfrequenz 868,3 MHz mit guter Durchdringung von Materialien und Baustoffen. Und wenn ein zusätzlicher Relaiskanal benötigt wird, z.B. um eine vorhandene HLK-Anlage über die Anwesenheit von Personen zu aktivieren, kann der neue integrierte Relaiskanal eingesetzt werden. Über den neuen KNX-RF Unterputz-Schaltaktor SA1-230/16/H/RF-KNXs können weitere Schaltaktionen per Funk ausgelöst werden. KNX-RF ist ein bidirektionales Funksystem, bei dem die Geräte innerhalb einer RF-Linie unabhängig voneinander miteinander kommunizieren. Mit einem B.E.G. TP/RF-Medienkoppler LK-RF/KNXs wird die Funkversion (KNX-RF; Radio Frequency) mit der klassischen Version über KNX BUS Linien (KNX TP; Twisted Pair) verbunden. Die Inbetriebnahme der neuen RF-Geräte wird wie bei den TP-Geräten mit der ETS durchgeführt.

Die neue RF-Version beinhaltet alle Funktionalitäten des PD2N-KNXs-DX-DE, einer Deluxe-Variante (DX) der neuesten KNX-Generation und ein Erfolgsmodell der B.E.G. Brück Electronic GmbH. Der hochwertige Präsenzmelder hat einen Erfassungsbereich von 10m Durchmesser. Mit gleich zwei Lichtsensoren liefert er auch bei schwierigen Beleuchtungssituationen hervorragende Ergebnisse. Die Empfindlichkeit der Sensoren kann individuell eingestellt werden. Nicht nur die körpereigene Infrarotstrahlung einer sich bewegendenden Person und vorhandene Lichtverhältnisse werden permanent erfasst. Darüber hinaus sind Temperatur- und Akustiksensoren integriert, so dass die Geräte auch auf Raumtemperaturen und Geräusche reagieren. Die umfangreiche Technik garantiert vielseitige Einsatzmöglichkeiten.

Wie alle neuen B.E.G. KNX-Deluxe-Geräte verfügt auch das PD2N-RF-KNXs-DX-DE über eine integrierte HCL-Steuerung, die das Wohlbefinden der Gebäude-nutzer unterstützt und eine Auswahl von drei Standard-Lichtkurven für Schul-, Industrie- oder Büroanwendungen ermöglicht. Sicherheit gegen unerwünschte Manipulationen bietet KNX Secure.

Viele weitere Highlights können online auf der Produktseite des neuen B.E.G. KNX-Präsenzmelders nachgelesen oder bei Ihrem Elektrogroßhändler erfragt werden. Die Standard-Deckeneinbauversion des PD2N-RF-KNXs-DX-DE kann über Zubehör für die Unterputz-, Aufputz- und Wandmontage angepasst werden.

Mit weiterem Zubehör lässt sich das PD2N-RF-KNXs-DX-DE in vier Farbvarianten einsetzen: Reinweiß, Verkehrsweiß, Anthrazit und Schwarz.

Eines ist sicher: Mit der Markteinführung des ersten KNX-RF-Sensors eröffnen sich neue Freiräume. Der Integration von KNX in überzählige Bestandsgebäude steht nun nichts mehr im Wege. Der B.E.G. PD2N-RF-KNXs-DX-DE untermauert die Zukunftsfähigkeit des erfolgreichen KNX-Bussystems, beflügelt das Geschäft von Planern, KNX-Integratoren und Installateuren und hebt Komfort und Energieeffizienz auf ein neues Niveau.

Feiern Sie mit uns die Weltneuheit! ■



B.E.G.

Märchenhaft
gute Sensoren

Herrscher über das Licht



PD4N

Selbst bei schwierigen Lichtsituationen bleibt er souverän und ist mächtig effizient. Unser Sensor PD4N besitzt neben einem innenliegenden Lichtsensor einen weiteren im Außenring. Eine Mischlichtmessung sorgt für eine hervorragende Beleuchtung.

Denn jeder Gebäudenutzer genießt bei B.E.G. königlichen Komfort.





Aleum

Die neuen B.E.G. Bewegungsmelder im puristischen Design mit Glow

Liebhaber minimalistischer Architektur wünschen sich stilgerechte Designer-Geräte für die Gebäudefassade. Diesem Wunsch kommt B.E.G. mit den neuen Außenbewegungsmelder-Modellen Aleum nach. Zeitlos, klar ist deren Formensprache; wie zwei übereinanderstehende Kuben. Gleichzeitig erlaubt die hochwertige B.E.G.-Technik dem Eigentümer Individualisierungsmöglichkeiten.

Seit mehr als vier Jahrzehnten stehen B.E.G. Sensoren für Komfort, Sicherheit und Energieersparnis. Wer sich für einen B.E.G. Außenbewegungsmelder entscheidet, erhält ein Stück durchdachte Ingenieurskunst. Die Bewegungsmelder verfügen über zahlreiche Einstellmöglichkeiten und lassen sich damit präzise an Standort und Kundenbedürfnisse individualisieren. Die bewährte B.E.G. Qualität gibt es nun in schlicht-eleganter Form.

Puristisch, gradlinig und klar – so wirken die neuen Aleum Bewegungsmelder der B.E.G. Brück Electronic GmbH. Neu ist die rechteckige Linsenform der Bewegungsmelder. Mit gleich vier integrierten PIR-Sensoren, 180° Erfassungsbereich, einem Unterkriechschutz und bis zu 8m einstellbarer Reichweite bieten die Aleum Modelle eine komfortable, automatische Beleuchtung und Sicherheit im Außenbereich von Gebäuden.

Die Designer-Geräte sind in drei Varianten erhältlich. Die Gehäusefarben sind angelehnt an RAL 9010 (Reinweiß) und RAL 7016 (Anthrazitgrau). Zur Auswahl stehen ein weißer Aleum mit heller Linse (Aleum Glow WB, Artikel-Nr. 93132), ein kontrastreicher Aleum mit anthrazitgrauem Gehäuse und heller Linse (Aleum Glow AB, Artikel-Nr. 93133) sowie ein dunkles Modell mit anthrazitgrauem Gehäuse und dunkler Linse (Aleum Glow AD, Artikel-Nr. 93134).

Die Aleum Bewegungsmelder wirken nicht nur aufgrund ihres puristischen Designs ikonisch. Einstellbar ist eine leichte Akzentbeleuchtung, die auf Wunsch den Bewegungsmelder auf der Fassade effektiv in Szene setzen kann. Neben einem neutralweißen Lichtstreifen stehen sieben Spektralfarben zur Illumination zur Auswahl. Eine elektronische Justierung bleibt bei Aleum nicht nur dem Elektrotechniker vorenthalten. Auch der Hauseigentümer erhält Einstellmöglichkeiten. Neben der Farbauswahl lässt sich der Außenbewegungsmelder so z.B. anlassbezogen in einen Party-Modus versetzen, um präsenzabhängiges Ein- und Ausschalten während Feierlichkeiten auszuschließen. ■

Dürfen wir vorstellen? Unsere neue Broschüre ist da!

Woran denken Sie, wenn Sie „Wohlfühlen in Gebäuden“ lesen? An die Entspannung daheim auf dem Sofa, an ein gutes Buch und Abende bei Kerzenschein? Sich zu Hause wohlfühlen, scheint leicht zu fallen. Doch wie sieht es mit dem Wohlbefinden an Ihrem Arbeitsplatz, im Büro, in einer Industriehalle, in Krankenhäusern oder Wohnheimen, Kita, Schulen oder anderen öffentlichen Gebäuden aus? Dort verbringen wir täglich viele Stunden. Auch dort sollen sich alle wohlfühlen.

Energieersparnis, Komfort und Sicherheit in Gebäuden haben wir von B.E.G. uns früh zur Aufgabe gemacht. Viele unserer Produkte sind bereits aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken.

Sie arbeiten vollautomatisch und nahezu unsichtbar. Entdecken Sie in unserer neuen Broschüre, mithilfe welcher Innovationen wir von B.E.G. für Ihr Wohlbefinden in Gebäuden sorgen.



B.E.G. eröffnet Standort in Brasilien

Endlich ist es offiziell: B.E.G. eröffnet einen ersten Standort in Südamerika. In São Paulo ist unser neuer Kollege Luciano Haas Rosito ab sofort für den Vertrieb der B.E.G. Produkte und Lösungen zuständig. Er unterstützt und berät Projektpartner dabei, Energieersparnis, Sicherheit und Komfort in ihren neuesten Bauprojekten zu generieren.

Die Räumlichkeiten von B.E.G. Brasilien befinden sich im Co-Working-Space AHK im Herzen von São Paulo.

Lieber Luciano, wir heißen dich im B.E.G.-Team herzlich willkommen, wünschen viel Erfolg, zahlreiche spannende Projekte und alles Gute für die kommende Zeit.
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.







OKTOBERFEST

O' ZAPFT IS!



B.E.G. feiert gemeinsam Oktoberfest

Im Herbst feierten wir zum ersten Mal in der B.E.G. Geschichte Oktoberfest mit allen internationalen Niederlassungen. Neben den Country Managern waren auch alle ausländischen Kollegen vor Ort und feierten gemeinsam in den Räumen von 2T Events in Lindlar. Nach einer Eröffnungsrede von Firmeninhaber Friedrich Brück und weiteren begrüßenden Worten von Philippe

Batlle (Niederlassungsleiter B.E.G. Frankreich), Kai-Oliver Dimpfel (Vertriebsleiter Deutschland), Hedi Hidouri (Director Sales International) und Stephan Winkelmann (Leiter Marketing Deutschland) wurde das Fass von Dietmar Brück (Geschäftsführer 2T Events) angestochen, sich fleißig untereinander ausgetauscht und das Tanzbein geschwungen.





B.E.G.

Märchenhaft
gute Sensoren

Klein und so hilfreich

PICO

Mit nur 4 g und 33 mm Durchmesser ist er einer der ultraleichtesten und kleinsten Präsenzmelder weltweit. Als Zwerg passt der PICO überall hinein, fristet unauffällig ein Dasein in Decken und versteckt sich zwischen Leuchten. Dabei erzielt er eine Reichweitenerfassung von 10 m. Ein Kleiner, der Großes leistet.

Denn Komfort wird bei B.E.G. immer großgeschrieben.





10 Jahre Spanien

B.E.G. Hispania S.L.U. feiert 10-jährige Erfolgsgeschichte mit einer Gala in Barcelona.

Zahlreiche Geschäftspartner der Branche, fachlich interessante Gespräch und eine festliche Atmosphäre – so startete der Abend der Jubiläumsfeier, zu der Country Manager Luis Claver und sein Team die geladenen Gäste begrüßte. CEO und Gründer, Friedrich Brück durfte da nicht fehlen.

Während der Gala warfen die Redner einen Blick zurück auf die letzten Jahre von B.E.G. Hispania: „Seit Beginn unserer Tätigkeit haben wir die Mission verfolgt, Lösungen zu einer professionellen Beleuchtungssteuerung anzubieten, die Gebäude energieeffizienter machen“, so Luis Claver.

Die aktuelle Marktsituation, die Klimakrise und die Notwendigkeit zur Energieeinsparung haben zu einem starken Anstieg der Nachfrage nach energieeffizienten Lösungen geführt. Generell wächst das Interesse, Gebäude immer nachhaltiger zu gestalten. Das spiegelt sich auch im Umsatz von B.E.G. Hispania, mit einem beeindruckenden Wachstum von 80 % im Vergleich zum ersten Quartal 2021, wider.

In den 10 Jahren des Bestehens konnten zahlreiche Projekte gewonnen werden. Gute Beispiele dafür sind der IE-Hauptsitz im Torre Caleido, der Hauptsitz von Vueling oder Wallbox in Spanien.

Wir wünschen dem erfolgreichen Team von B.E.G. Hispania S.L.U. weiterhin gutes Gelingen und zahlreiche, spannende Projekte!



10 Jahre Ungarn

Grund zum Feiern gab es in Ungarn anlässlich des 10-jährigen Bestehens der B.E.G. Hungary Kft. Ferenc Nagy, der Country Manager, und sein Team durften die rund 50 Teilnehmer zu einer Veranstaltung der ganz besonderen Art empfangen – einem Skulpturen-Workshop mit anschließender Feier in der Nähe von Budapest. Unter den geladenen Gästen befand sich auch der CEO des Unternehmens, Friedrich Brück.

Feierlich eröffnet wurde das Jubiläum von Ferenc Nagy. Er stellte in seiner Rede nicht nur die B.E.G. und deren vielfältiges Produktportfolio vor, sondern gab zudem Einblicke in erfolgreiche Projekte – sowohl internationale, als auch inländische. Auch Friedrich Brück blickte in seiner Rede mit Stolz auf die vergangenen 10 Jahre zurück und erwartet voller Spannung wie sich B.E.G. Ungarn in den nächsten Jahren entwickelt. Besonders gefragt bei den Geschäftspartnern vor Ort waren die imposanten ungarischen Referenzprojekte.

Ferenc Nagy verriet in seinem Vortrag, dass der Agora Tower in Budapest von B.E.G. mit KNX und DALI-LINK ausgestattet wurde. Auch der MOL Tower, in dem sich ein Campus befindet, wurde mit BMS DALI-2 von B.E.G. ausgestattet. Ebenfalls ein besonders großes Projekt ist der Bosch Campus in Budapest, welcher von B.E.G. mit rund 3.500 KNX-Geräten bestückt wurde.

Seit der Gründung in Ungarn hat B.E.G. Hungary Kft. hunderte von Beleuchtungssteuerungsprojekten in führenden Unternehmen der Industrie-, Wohn- und Dienstleistungssektoren umgesetzt.

**Wir wünschen dem ungarischen Team weiterhin viel Erfolg,
alles Gute und zahlreiche spannende Projekte!**



Regelmäßig treffen sich die Länderchefs und die Verantwortlichen des B.E.G. Hauptsitzes, um sich auszutauschen. In unserem internationalen Geschäft ist es unerlässlich, z. B. Trends, Ideen, unterschiedliche gesetzliche Vorschriften und länderspezifische Vorlieben zu kennen. Das fördert nicht nur die Entwicklung neuer Produkte und Services, sondern auch den direkten Austausch untereinander. Auch der B.E.G. Teamgeist und das gemeinsame Feiern kommen dabei nie zu kurz. Wir freuen uns schon auf die nächsten Treffen. Bis bald!



ISM- International Sales Meeting

v.l.n.r.:

Luis Claver – B.E.G. Spanien
 Hedi Hidouri – Sales International
 Erik Boswinkel – B.E.G. Niederlande
 Ferenc Nagy – B.E.G. Ungarn
 Michal Kučera – B.E.G. Tschechien & Slowakei
 Ludovic Becourt – B.E.G. Frankreich
 Jacek Wiernicki – B.E.G. Polen
 Philippe Batlle – B.E.G. Frankreich
 Paul van Hinsberg – B.E.G. Belgien
 Kai-Oliver Dimpfel – Vertriebsleiter Deutschland
 Marion Brück – Geschäftsführung
 Luciano Haas Rosito – B.E.G. Brasilien
 Lars Vinther – B.E.G. Dänemark
 Paul Jones – B.E.G. United Kingdom & Ireland
 Xuhui Yan – B.E.G. China
 Marcel Kellermann – Bereichsleiter Technischer Vertrieb Gebäudeautomation
 Stefano Pettorali – B.E.G. Italien
 Lijo Jacob – B.E.G. Arabische Emirate
 Pedro Silva – B.E.G. Portugal
 Stephan Winkelmann – Marketing International

6 Fragen an Philippe Batlle

Bitte erzählen Sie uns von Ihrem beruflichen Werdegang, bevor Sie CEO von B.E.G. France wurden.

1 Sie arbeiten schon lange Zeit für B.E.G. seit Januar 1999. Wie ist es dazu gekommen?

Meine berufliche Laufbahn begann 1980 in den Bereichen Wärmepumpen und thermodynamische Klimaanlage. Ich war als technischer Verkäufer bei CIAT (der Gesellschaft für industrielle, technische Anwendungen) tätig. Danach arbeitete ich in gleichen Bereichen für bekannte Unternehmen wie Technibel, Panasonic und Samsung als Verkaufsleiter. Nach 19 Jahren begab ich mich auf die Suche nach einem Produkthersteller ohne saisonale Abhängigkeiten, negative Umwelteinflüsse und langwierige Importbedingungen. Am 27. November 1998, meinem 39. Geburtstag, traf ich dabei zum ersten Mal auf Friedrich und Dietmar Brück. Wir waren bei Kienbaum, einem Personalvermittlungsbüro, wo die beiden einen Imbiss zu sich nahmen. Sie offerierten mir, meine berufliche Laufbahn in einen neuen Bereich zu lenken – in die Elektrotechnik.

2 Was waren die größten Herausforderungen, denen Sie sich bei der Gründung der französischen Tochtergesellschaft von B.E.G. stellen mussten? Wie haben Sie diese gemeistert?

Die erste Tochtergesellschaft der B.E.G. Brück Electronic GmbH, B.E.G. France, wurde offiziell am 04. Januar 1999 gegründet. Sie übernahm die Aufgaben des französischen Exklusivimporteurs Flash, der gerade von Hager aufgekauft worden war. Der „LUXOMAT von Flash“, so wurde er genannt, war bereits seit 15 Jahren bekannt, sein Hersteller B.E.G. hingegen nicht. Ich ging für drei Monate nach Lindlar, um bei Thomas Nöthen eine technische Ausbildung zu absolvieren. Den administrativen Teil erlernte ich von Herrn Brück.

3 Was hat Sie motiviert, B.E.G. France zu leiten und zum Unternehmenswachstum beizutragen?

Dank Herrn Brücks erstem, fernbedienbaren Bewegungsmelder RC-130/230/270 öffnete uns Rexel im Mai endlich die Türen. Wir wurden ins Partnernetzwerk aufgenommen. Das war ein wichtiger Schritt. Denn in Frankreich besteht die Besonderheit des professionellen Elektrovertriebs darin, dass er von zwei Gruppen dominiert wird: Rexel und Sonepar. Sie machen gleich 80% des Geschäfts aus. Seit Rexel grünes Licht gab, stellten wir nach und nach unsere ersten 13 Vertriebsmitarbeiter ein. Im Juli eröffneten wir Sonepar Süd-Ost und starteten im September unsere ersten Werbekampagnen – die Tochtergesellschaft der B.E.G. war erfolgreich gestartet. Weil wir im Jahr 2001 zunehmend draußen im Markt unterwegs waren, stellten wir dann eine Assistentin der Geschäftsleitung, Frau Francine Berthou, ein, die uns bis zu ihrer Pensionierung begleiten sollte.

Die Auswärtstermine ermöglichten es mir, in Lindlar über Anfragen aus der Praxis zu berichten. Aus den Kundenanforderungen gingen Produktneuheiten hervor. Durch einen Auftrag von EI, einem französischen Industrieunternehmen, entstand so der PD4, der ursprünglich für die Abdeckung größerer Erfassungsbereiche in Tiefgaragen gedacht war. Durch eine Anfrage von Bouygues, einem Baukonzern mit Sitz in Paris, der die Anforderung stellte, die Lampenrückführung mit dem Melder zu verbinden, entstand der PD3 mit doppeltem Nullleiter. All diese Problemlösungen waren von Beginn an ein Erfolg, denn wir waren innovativ und haben die Erwartungen übertrumpft. Heute beschäftigen wir in Frankreich 16 Mitarbeiter, darunter sechs Vertriebsmitarbeiter, die regional vor Ort zuständig sind. 2023 werden wir einen Umsatz von mehr als 34 Mio. € erzielen.

4 Können Sie uns von besonders schönen Momenten oder bedeutenden Erfolgen in diesen 25 Jahren als CEO der B.E.G. berichten?

Ohne falsche Bescheidenheit bin ich kein Visionär wie Herr Brück, der z.B. Anfang der 2000er Jahre einen der allerersten Deckenpräsenzmelder, den LUXOMAT PD2, auf den Markt gebracht hat. Meine Stärken liegen in der Marktanalyse. Denn wenn ich weiß, wie ich einen Kunden überzeugen kann, schaffe ich es, mit Verkaufsargumenten genau ins Schwarze zu treffen. Anstatt also Umsatz mit der Produktwerbung in den Verkaufsstellen der Händler zu erzielen, besuchte ich mit oder ohne meine Handelsvertreter die örtlichen Konstruktionsbüros und beratenden Ingenieure. Ihnen präsentiert ich, was damals revolutionär war: Den Präsenzmelder mit Master/Slave-Funktion.

5 Wie würden Sie die Unternehmenskultur und die Werte beschreiben, die B.E.G. ausmachen, und wie haben diese Aspekte zum Erfolg in Frankreich beigetragen?

Wenn Sie mich um einen Rat fragen wie Erfolg gelingen kann, so empfehle ich folgendes:

„Habe Glück oder fordere es heraus!“

„Glaube an Träume und gebe sie niemals auf!“

„Schaffe dir persönlich und beruflich ein gesundes Umfeld!“

„Sage, was du tust und tue, was du sagst!“

„Sei neugierig auf alles – es wird immer etwas dabei herauskommen!“



„Ich habe Herrn Brück die Hand gereicht und ihm versprochen, dass ich erst gehe, wenn er auch geht. Bevor ich ihm mein Wort gegeben habe, hätte ich mich erkundigen sollen, wie viele Hundertjährige es in der Familie Brück gibt“.

– Philippe Batlle, B.E.G. France

Ich, für meinen Teil, denke immer, dass ich mich für das Wohlbefinden der Gebäudenutzer einsetze – ob in der Klimatechnik oder in der Beleuchtungssteuerung. Den damaligen Slogan von Panasonic „Benefit for Humans“ habe ich mir zu eigen gemacht. Jeden Tag tragen wir mit unseren Lösungen zu einer nachhaltigeren und energieeffizienteren Welt bei.

6 Möchten Sie uns Anekdoten oder besondere Erinnerungen im Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit als CEO von B.E.G. France erzählen?

Sie wissen, dass mein Gedächtnis selektiv ist, und ich werde Ihnen nur eine kleine Anekdote erzählen, sonst würden wir dort Tage benötigen (bedenken Sie, ich kenne Herrn Brück 25 Jahre!!). Also, Herr Brück mag den französischen Ausdruck für just in time "pile poil", weil Timing und Schnelligkeit die entscheidenden Faktoren im Wettbewerb sind. Abschließend möchte ich anmerken, dass sich B.E.G. France in einer entscheidenden Phase befindet. Es gibt eine Interessenverlagerung unserer Partner, hin zu innovativen, relevanten Netzlösungen. Auch wenn wir deren Vorteile klar erkannt haben, steht uns noch ein langer Weg bevor, um alle am Bauprozess Beteiligten – vom Investor bis zum Installateur – zu überzeugen.

Es wird alles getan, um diesen Wandel erfolgreich zu gestalten. Dann darf ich altes Schlitzohr wohl endlich abtreten und Platz für die jüngere Generation machen. ■



Volle Kraft voraus für OCA Global – B.E.G. DALI-SYS übernimmt die Steuerung des modernen Flaggschiffs

Die Unternehmensgruppe OCA Global bietet Kunden eine breite Dienstleistungspalette und unterstützt bei der Effizienzsteigerung. Mit über 4.000 Mitarbeitern und 240.000 Kunden gehört die Gruppe zu den Global Playern. Die Schlagkraft des Unternehmens spiegelt sich im neuen Firmensitz in Sant Cugat del Vallès in der Nähe von Barcelona wider.

Dort erstreckt sich das neue Headquarter der OCA Global großzügig über ca. 4.800 qm. Es erinnert mit seiner Führungsfunktion und einer geometrischen Form an ein modernes Flaggschiff, das mit der gesamten Crew in eine Richtung strebt. Der internationale Dienstleister gibt sich transparent und offen. „Von der Brücke bis unter Deck“ prägen große Fensterflächen außen und innen das Erscheinungsbild. Gebäudebesuchern bietet sich vom Eingangsbereich freie Sicht auf das große Atrium. In gläsernen Räumen wird auch optisch zusammengearbeitet. Licht spielt in diesem transparenten Bauwerk eine herausragende Rolle. Mit der Beleuchtung und Beschattung des Gebäudes wurde B.E.G. Spanien beauftragt.

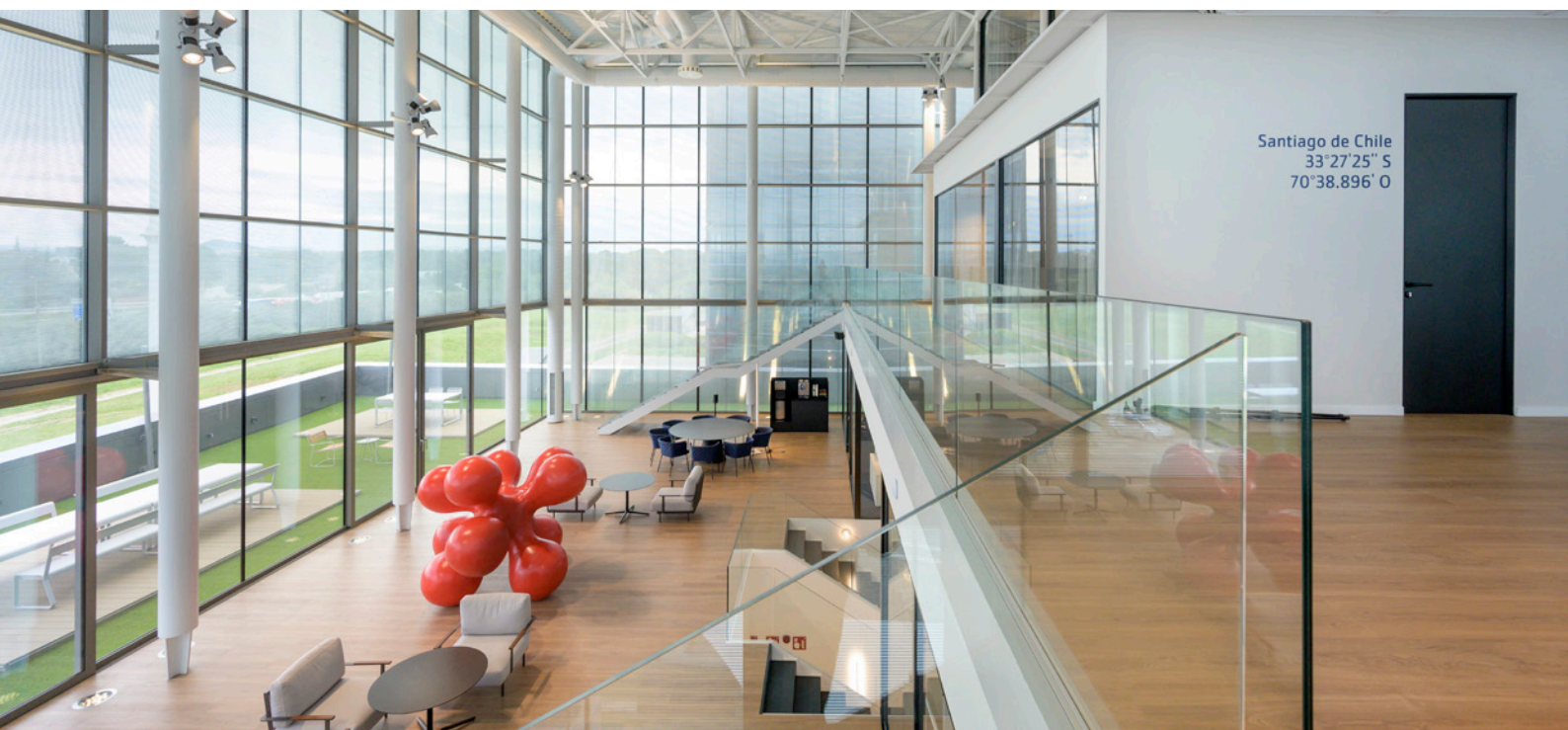
REFERENZEN



Zum Einsatz kommt mit B.E.G. DALI-SYS eine intelligente Lösung für die umfangreiche Beleuchtungssteuerung. Das System kann aber weitaus mehr. So vereint DALI-SYS im Gebäude der OCA Global Gruppe Lichtmanagement, Notleuchten-Verwaltung und Jalousiesteuerung auf einer Plattform. Damit verleiht es dem modernen Gebäude Flexibilität, Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz.

Die verwendeten B.E.G. Sensoren erfassen Bewegungen, vorhandenes Umgebungslicht und reagieren tageszeitabhängig. Auf diese Weise ist es möglich, Beleuchtungsszenen für jeden Bereich und/oder jede Kombination von Bereichen zu programmieren und zu planen, was eine Gruppensteuerung erleichtert. Beleuchtungsstärken, Jalousiepositionen und vieles mehr lassen sich schnell ändern.

Die Orientierungslichtfunktion hilft, die Beleuchtung nach Ablauf der definierten Ausschaltzeit zu dimmen. Dieses Orientierungslicht kann auf eine bestimmte Zeit begrenzt werden oder dauerhaft aktiv sein, wenn keine Bewegung erkannt und der eingestellte Lichtwert nicht überschritten wird. Dank dieser Installation verfügt das Gebäude über eine dezentrale Steuerung mit verteilter Intelligenz, die eine hohe Betriebssicherheit gewährleistet. Da die Detektoren adressierbar sind, können die Sensoren als Master und Slave eingerichtet werden. Die Sensoren haben kein Netzteil und werden über den DALI-Bus mit Strom versorgt. Die Funktion „Guided Light“ wurde bei OCA Global implementiert, um die Bewegungserfassung mehrerer Gruppen zu synchronisieren, insbesondere in Treppenhäusern, in denen keine Präsenzmelder installiert sind. So wird die Energieeffizienz des Gebäudes gesteigert, und gleichzeitig profitieren die Mitarbeiter von dem hohen Komfort der Gebäudeautomation. ■



B.E.G. automatisiert die Hotelgebäude von Club Med Magna Marbella & Golden Bahía de Tossa & Spa

Abschalten in den Urlaubsoasen Spaniens

Spanien gehört zu einem der beliebtesten Reiseziele. Allein im letzten Jahr besuchten 72 Millionen Touristen das Sonnenland. Nach der überwundenen Krise trug die Tourismusbranche gleich mit 61 % zum enormen Wachstum des BIP bei. Doch der Sektor gilt weltweit als „Monster“ im Energieverbrauch. Somit sind 8 % der globalen CO₂-Emissionen auf Transport, Unterkunft, Verpflegung und Freizeitaktivitäten während des Urlaubs zurückzuführen.



REFERENZEN

Mit den Plänen zur Dekarbonisierung der gesamten Europäischen Union steigen auch die Herausforderungen in den Touristikzentren Spaniens. Eine höhere Energieeffizienz für Städte, Urlaubsresorts oder gar die Emissionsfreiheit für Neubauprojekte sind erfolgsentscheidend.

Klimaanlagen, Beleuchtung und Warmwasser machen in etwa 78 % des Energieverbrauchs von Touristenunterkünften aus. Ein Hotel verbraucht jährlich im Durchschnitt zwischen 100 und 200 kWh Strom/m². Komforteinbußen zur Einsparung sind für Hotels keine Option. Es liegt also auf der Hand, auf Technologien zu setzen, die effizient sind und gleichzeitig den Komfort der Gäste verbessern. Hier kommt die Gebäudeautomation zum Einsatz.

Durch die Vernetzung von Komponenten wie zum Beispiel Photovoltaik, Heizung, Klima, Lüftung, Beleuchtung, Notfall- und Zugangssystemen greifen alle Gebädefunktionen ineinander und bilden eine automatisierte, aufeinander abgestimmte Einheit. Die Gebäudeautomation hilft, den Energieverbrauch zu senken, Betriebskosten zu reduzieren und Gebäude nachhaltig zu bewirtschaften. Damit ist die Automation Grundlage für jedes Green Building. Allein der Hotelsektor könnte seine Energiekosten um bis zu 40 % senken.

Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen sind für die Ferienunterkünfte immer eine Investition in die eigene Zukunft. Wie kaum eine andere Branche ist der Tourismus auf ein intaktes ökologisches und soziales Wohlfühlumfeld angewiesen.

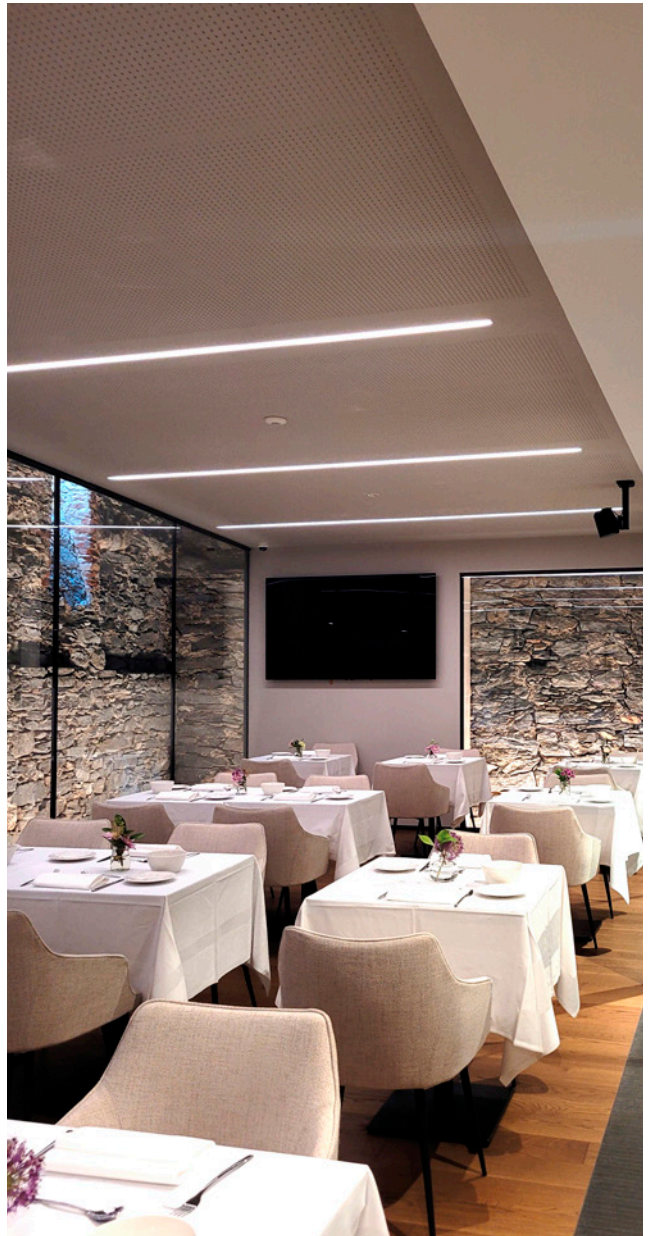
Mit ClubMed Magna Marbella in Andalusien und Golden Bahía de Tossa & Spa in Katalonien setzen fortan zwei 4-Sterne-Resorts auf eine moderne Gebäudetechnologie. Das spanische B.E.G. Team wurde mit der Integration von Sensorik und KNX beauftragt.

Die Gäste genießen weiterhin die ohnehin luxuriösen Urlaubsvergnügen in beiden Hotelresorts. Das Management darf mit Verbrauchseinsparungen durch das bewährte, stabil laufende und sichere KNX-Bussystem rechnen. Viele Funktionen, die bisher nur über eine Neuverkabelung einzurichten waren, lassen sich zukünftig einfach und digital ändern. Dadurch eröffnet sich eine neue Flexibilität in der Raumnutzung sowie eine große Bandbreite an Einstellmöglichkeiten.

Zu hoffen bleibt, dass von solch positiven Beispielen eine Signalwirkung für die gesamte Tourismusbranche ausgeht: Nicht nur unter Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit und der Komfortsteigerung, sondern auch für die Umweltbilanz unserer Urlaube.

Weltweit berät das Team der B.E.G. gern zu energieeffizienten Lösungen für die Beleuchtungssteuerung und Gebäudeautomation und gewährleistet Skalierbarkeit und Interoperabilität.





Das Binario 934 in Locarno

B.E.G. KNX-Komfort im Schweizer Boutiquehotel

Wer heute ein Gebäude ohne Automation ausstattet, verschenkt wertvolles Potenzial. In einem noblen Schweizer Boutiquehotel sorgt KNX-Technologie der B.E.G. Brück Electronic GmbH für mehr Komfort, Transparenz und einen effizienten Hotelbetrieb.

Locarno – 2.300 Sonnenstunden im Jahr, gelegen am Fuß der Alpen und des Lago Maggiore: Im Zentrum des exklusiven Urlaubsorts entsteht mit dem Binario 934 ein individuelles 3-Sterne-Hotel. Um solch eine Arbeitsumgebung bewundert man die Hotelierin Carina. Sie ist Quereinsteigerin im Hotelbusiness und verwirklicht sich einen Traum mit diesem kleinen Luxusobjekt. Die Schweizer Elektrofirma Decarli Impianti SA erhält den Auftrag, das neue Binario 934

mit modernen Elektroinstallationen auszustatten. Als bewährten Partner bezieht sie die Swisslux AG ein. Die Swisslux liefert landesweit nicht nur die passenden Geräte, sondern berät auch zu Auswahl und Platzierung und unterstützt bis hin zur Programmierung der ETS. Zum Einsatz kommen dabei die KNX-System-Komponenten der B.E.G. Brück Electronic GmbH. Der deutsche Hersteller bietet das volle Spektrum: Innovative Multisensoren, Systemgeräte und Schaltaktoren, Dimm-



und Regelaktoren, Raumbediengeräte, eine B.E.G. ViSTATION zur einfachen Darstellung und manuellen Bedienmöglichkeit individueller KNX-Projekte, BIM-Daten zur Planung und einen kundennahen Service. Das Zusammenspiel der Experten garantiert auch im Binario 934 eine rasche und gelungene KNX-Projekt-Umsetzung. Gerade in Hotels, in denen Komfort und Genuss gelebt werden, reibungslose Abläufe und ressourcenschonende Effizienz gefragt sind, ist der Einsatz von Automationslösungen vorteilhaft. Beheizung, Klimatisierung, Belüftung, Beschattung und Beleuchtung können vollautomatisch erfolgen. Damit wird in solchen Komfortobjekten nicht nur eine Wohlfühlumgebung geschaffen, die auf die Bedürfnisse der Raumnutzer zugeschnitten ist. Eine manuelle Steuerung kann digital über die B.E.G. ViSTATION erfolgen. Hoteliers behalten stets den Überblick über die Technik, eine Nutzung von Räumen und den Verbrauch.

Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit können durch die intelligente Vernetzung gesteigert werden. KNX ist dabei nicht nur sicher, sondern beweist sich als ausbaufähig. Die Beleuchtung ist in jedem Hotel ein beliebtes Element, um Räume stimmungsvoll zu gestalten. Durch das Spiel mit Lichtintensität und Lichtfarbe lassen sich Atmosphären anlassbezogen ändern. Mit vernetzten, integrierten Systemen wie DALI oder KNX ist es möglich, einmal von Lichtplanern oder Dekorateurern erstellte Lichtszenarien auf Knopfdruck schnell und vielfach zu reproduzieren. Den Wohlfühlfaktor darf im Binario 934 jeder erfahren, z. B. im Speisesaal und in der Weinbar, wo das Zusammenspiel von Beleuchtung, historischem Gemäuer, edler Einrichtung und Tessiner Merlot wirken und beste Voraussetzungen für einen gemütlichen Abend bieten.

Die Verwendung von B.E.G. PD2N-Präsenzmeldern, DALI/KNX-Gateway und DALI-Leuchten ermöglicht über das Dimmen im Treppenhaus und in den Korridoren eine sichere Beleuchtung. Das Sicherheitsempfinden der Gäste wird durch ein stets vorhandenes Orientierungslicht unterstützt. Im Binario 934 wird das edel über LED-Streifen zwischen Wand und Decke gelöst, die energieeffizient und leuchtenschonend auf 10 % gedimmt sind.

Erkennt der Präsenzmelder im Korridor eine Person, dimmen die DALI-gesteuerten LED-Streifen auf 80%. Gleichzeitig werden alle LED-Spots eingeschaltet, die die Zimmertüren effektiv ausleuchten. So entsteht in allen Korridoren eine angenehme, exklusive Stimmung, die den Gast auf seinen Wegen durch das Haus begleitet.

In den sehr geschmackvoll eingerichteten Zimmern des Hotels erwarten den Gast edle Materialien und Stoffe und nur das absolute Minimum an Technik. Traditionelle Kartenschalter zur Energieversorgung entfallen. So schaltet ein Präsenzmelder beim Betreten des Zimmers das Orientierungslicht ein, das sowohl im Zimmer als auch im Bad ebenfalls aus einer LED-Leiste besteht. Über konventionelle Taster, die mit den KNX-Vierfach-Tasterschnittstellen von B.E.G. verbunden sind, kann der Gast die LED-Spots und Lichtgruppen im Zimmer ein- und ausschalten.

B.E.G. bietet auch für Ihr KNX-Projekt das volle KNX-Produkt-Portfolio. Nutzen Sie das Angebot an Schulungen, Beratungsleistungen und Planungsunterstützung. ■

SWISSLUX

.....

Unser Partner in der Schweiz

Nachhaltigkeitspionier BelOrta setzt auf Beleuchtungssteuerung durch B.E.G.

Von der Region Voer über Antwerpen bis nach Zeeland wächst das leckere Obst und Gemüse von BelOrta. Die belgische Genossenschaft wurde von den Vereinten Nationen als Pionier in der Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen ausgezeichnet. Jetzt eröffnet BelOrta ein weltweit einzigartiges, vollautomatisches Sortierzentrum.



Was für den einzelnen Landwirt nicht mehr zu schaffen ist, funktioniert innerhalb der Gemeinschaft. Die Obst- und Gemüsegenossenschaft BelOrta hat mehrere nachhaltige Innovationen umgesetzt, um die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft zu fördern. Mit einem neuen Sortierzentrum schafft BelOrta Lösungen für den Fachkräftemangel und zur Effizienzsteigerung. Die Genossenschaft bündelt mit hochmoderner Automation die Arbeiten, die zuvor an drei Standorten verrichtet wurden. Obst wird hier erst gewaschen, dann nach Qualität und Größe sortiert. Die Genossenschaft möchte so langfristig 220 Millionen kg Äpfel und 100 Millionen kg Birnen verarbeiten.

Große Industriehallen ohne eine Automation, ohne eine Beleuchtungssteuerung zu betreiben, das ist nicht mehr zeitgemäß. Durch den Einsatz von Sensoren und Bussystemen kann die Industrie ihren Energieverbrauch effizienter steuern und Energie einsparen. Dies trägt zusätzlich zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks und zur Förderung der Nachhaltigkeit bei.

Die Wahl fiel auf eine Planung und Umsetzung der Beleuchtungssteuerung durch das belgische Team der B.E.G. Brück Electronic GmbH. Alleine durch Präsenzmelder und die Integration des Bussystems DALI lassen sich bis zu 60% des Energieverbrauchs für Beleuchtung reduzieren. Neben der Reduktion von Energiekosten kann die Steuerung über DALI gleichzeitig die Lebensdauer der LED-Leuchten verlängern. Die Kosten für die Einrichtung amortisieren sich schnell. Das Bussystem DALI läuft zuverlässig, robust und störungsfrei.

Im BelOrta Sortierzentrum werden mehrere Geräte in Gruppen zusammengefasst. Hier erlaubt die digitale Natur von DALI spätere Veränderungen über eine Software. Die Verkabelung kann unberührt bleiben.

Mit B.E.G. DALI-LINK entschied man sich für eine besonders benutzerfreundliche Lösung. DALI-LINK gilt als Multiraumlösung, d.h. die Parameter eines Raumes oder Areals lassen sich spielend einfach auf weitere Räume oder Areale übertragen. Das spart im Alltag viel Zeit. Gerade im weitläufigen Sortierzentrum ist diese Funktion ein Extrabonus.

Voll beleuchtet werden im automatisierten Sortierzentrum ausschließlich Areale, in denen Bewegung erkannt wird. Für mehr Sicherheit und Komfort für die Mitarbeiter des Zentrums werden angrenzende oder einsehbare Bereiche durch eine gedimmte Beleuchtung erhellt. Die sogenannte „Guided Light“-Funktion hüllt Gebäudenutzer während der Tätigkeit angenehm in eine Lichtwolke, in anderen Bereichen wird Energie gespart.

Die DALI-LINK App ermöglicht ein einfaches, schnelles Parametrieren. Die App ist äußerst benutzerfreundlich. So können Geräteparameter in einer Datenbank hinterlegt werden. Diese kann über E-Mail, einen Messenger oder die eigene Cloud geteilt und gesichert werden. Das ist hilfreich, wenn Projektinformationen innerhalb des Teams ausgetauscht werden sollen, und minimiert den Aufwand beim Tausch von Endgeräten. Alle Daten bleiben erhalten und einsehbar. Verantwortliche Mitarbeiter der BelOrta wurden vom B.E.G. Team auf das System geschult. Zukünftig können Einstellungen direkt über die DALI-LINK App vorgenommen werden. In den hohen Hallen kommt mit dem B.E.G. PD4-DALI-LINK-GH ein Präsenzmelder zum Einsatz, der optimal in diese Hallenumgebung passt. Die PD4-GH-Melder (GH = große Höhen) wurden entwickelt, um eine präzise Helligkeitsmessung aus bis zu 16m Höhe direkt auf dem Hallenboden durchzuführen.

Die Messhöhe kann objektbezogen angepasst werden. B.E.G. hat dazu einen Teleskop-Lichtfühler integriert, der sich individuell einstellen lässt. Der Erfassungsbereich der PD4-GH beträgt bis zu 30 m.

Auch in den fensterlosen Kühlräumen, die zur Lagerung des Obsts dienen, wurde auf den PD4-GH gesetzt. Das Modell PD4-M-1C-GH-AP wurde mit einer Aufputzdose IP65 für PD4-AP verbaut, um den niedrigen Temperaturen und einer Kondensation standzuhalten. Selbst unter diesen Extrembedingungen leistet der PD4-GH gute Dienste.

Wie keine anderen Präsenzmelder bieten die B.E.G. PD4-GH Modelle vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. Sie sind damit für Industriehallen stets die perfekte Lösung zur professionellen Beleuchtungssteuerung.

In den Kantinen und Verwaltungsräumen setzt man auf das Modell PD2N. Auch dieser Präsenzmelder ist mit zwei integrierten Lichtsensoren ein Garant für optimale Lichtverhältnisse über das gesamte Jahr hinweg.

Über DALI können verschiedene Geräte miteinander kommunizieren. Doch es gibt Gebäudebereiche, in denen keine DALI-Steuerung erforderlich ist:

In kleinen Räumen und Durchgangsbereichen mit regulären Raumhöhen – in Toiletten, Treppenhäusern und Fluren ohne Tageslicht – kommt mit dem PD3N eine besonders preiswerte Lösung zum Einsatz. Licht, nur wo und wann es benötigt wird, wird hier einfach umgesetzt. In diesen kurzfristig genutzten Bereichen ist dieser Deckenbewegungsmelder die einfachste und kosteneffizienteste Lösung.

Welche Maßnahmen der belgischen Obst- und Gemüsegenossenschaft man auch betrachtet – BelOrta zeigt, wie man durch Ideenreichtum und den Einsatz teils sehr einfacher Mittel die Nachhaltigkeit einer Unternehmung fördern kann.

Wenn Sie mehr über eine Beleuchtungssteuerung erfahren möchten, hilft das B.E.G. Team gern. ■



FAQ

Benoit Hennenon erörtert die Herausforderungen, die mit der Senkung des Energieverbrauchs und der Verbesserung des Gebäudekomforts verbunden sind und stellt die Lösungen vor.



„Die Installation von Sensoren und dimmbaren Leuchten kann die Kosten um 10 % senken.“

– Benoit Hennenon, B.E.G. France

1. Begrüßen Sie die Aktualisierung der BACS-Verordnung, die nun für Gebäude mit technischen Anlagen mit einer Gesamtleistung von 70 kW gilt?

Angesichts der energetischen Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen, ermutigt uns die BACS-Verordnung, unsere Anstrengungen zu verstärken. B.E.G. unterstützt diesen Ansatz, indem wir Automatisierungs- und Steuerungslösungen anbieten. B.E.G. bietet Präsenz- und Bewegungsmelder für das Lichtmanagement, die mit allen BMS-Technologien kompatibel sind. Unsere Produkte bieten Komfort und Einsparungen in diesen Zeiten hoher Energiepreise. Unsere Sensoren steuern Beleuchtung, Temperatur, Luft, Lüftung und Rollläden. Die Beleuchtung macht 18 % des Energieverbrauchs in gewerblichen Gebäuden aus, und der Einsatz von dimmbaren Meldern und Leuchten senkt die Kosten um 10 %.

2. Wie ist der Markt organisiert, um technische Lösungen anzubieten, die auf die Merkmale jedes einzelnen Gebäudes zugeschnitten sind?

Wir arbeiten mit anderen Marktteilnehmern wie Installateuren, Systemintegratoren, Planungsbüros und Energieeffizienz-Experten zusammen, um maßgeschneiderte Lösungen anzubieten. Wir entwickeln eine breite Palette innovativer Produkte, wie z.B. Präsenzmelder und Gebäudemanagementsysteme, die so konzipiert sind, dass sie sich in Bezug auf Funktionalität, Energieeffizienz und Kompatibilität mit bestehenden Kommunikationsprotokollen an die spezifischen Bedürfnisse von Gebäuden anpassen.

3. Energieeinsparungen stehen jetzt im Mittelpunkt des Energieeffizienzplans Act 2 der Regierung. Was steht im Gebäudesektor auf dem Spiel?

Energieeinsparungen sind im Gebäudesektor von entscheidender Bedeutung, was im Einklang mit den Energieeffizienzzielen der Regierung steht. Die Herausforderungen gehen jedoch über Energieeinsparungen hinaus und umfassen auch den Komfort und das Wohlbefinden der Nutzer. Vor diesem Hintergrund spielen technische Lösungen eine zentrale Rolle, darunter Beleuchtungsmanagement, Temperaturregelung, Belüftung und Luftqualität.

Durch die Optimierung dieser Parameter können wir angenehme Innenräume schaffen, mit der richtigen Menge an Licht, einer angenehmen Temperatur und optimaler Luftqualität. Darüber hinaus lassen sich durch die Integration effizienter, technischer Lösungen erhebliche Energieeinsparungen erzielen. Durch den Einsatz von Präsenzmeldern und Gebäudemanagementsystemen können beispielsweise Beleuchtung, Heizung und Belüftung automatisch in Abhängigkeit von der tatsächlichen Anwesenheit der Bewohner gesteuert werden. Auf diese Weise wird Energieverschwendung vermieden und gleichzeitig ein angemessener Komfort aufrechterhalten.

4. Können Sie uns etwas über Ihre neuen Produkte zur Senkung des Energieverbrauchs in Gebäuden erzählen?

Das modulare BMS-System B.E.G. DALI-SYS ist eine Komplettlösung zur Senkung des Energieverbrauchs in Gebäuden. Es ist möglich, einzelne Räume auszustatten oder die Beleuchtung eines ganzen Gebäudes mit adressierbaren Komponenten und verteilter Intelligenz zu steuern, was ein hohes Maß an Sicherheit gewährleistet. Das System besteht aus Multisensoren, Tastermodulen, Controllern und einem Visualisierungssystem. Das Multi-Master-Prinzip sorgt für eine effiziente Telegrammverarbeitung und garantiert eine zuverlässige Leistung. DALI-SYS ist eine modulare Lösung. Sie umfasst eine vereinfachte Stromversorgung über den B.E.G. DALI-Bus, Premium-Funktionen, die mit BACnet und KNX kompatibel sind, und Multisensoren, die für Außenanwendungen geeignet sind. Unser Multisensor ermöglicht die Anpassung der Lichtfarbtemperatur, um das natürliche Licht für eine angenehmere Umgebung zu imitieren. ■

Interview von Alexandre Arène

Auch international in Ihrer Nähe:


 **B.E.G. France**
42, Rue Eugène Dupuis
94000 CRETEIL
T +33 (0) 1 48 93 71 02
info@begfrance.fr

 **B.E.G. Hispania S.L.U.**
Avgda. de Cornellà, 140 - 8^o2^a
08950 Esplugues de Llobregat (Barcelona)
T +34 (0) 93 01 81 609
info@beg-luxomat.es


 **B.E.G. Hungary Kft.**
1143 Budapest
Stefánia út 101-103
T +36 (0) 30 931-6411
info@beg-luxomat.hu


 **B.E.G. UK Ltd**
Apex Court, Camphill Road
West Byfleet, Surrey KT14 6SQ
T +44 (0) 87 08 50 54 12
info@beguk.co.uk

 **B.E.G. Italia S.R.L.**
Viale Brianza 181
20092 Cinisello Balsamo MI
T +39 (0) 02 49 79 55 63
info@beg-luxomat.it


 **B.E.G. Middle East**
DAFZA Building 4A, GA02
Dubai, United Arab Emirates
T +971 (0) 56 20 88 488
lijo.jacob@beg.ae

 **B.E.G. Belgium bv/srl**
Intercity Business Park
Generaal De Wittelaan 17 C
B-2800 Mechelen
T +32 (0) 38 87 81 00
luxomat@beg-belgium.be

 **B.E.G. Portugal**
Alameda dos Oceanos, 142
Escritório OA · PT
1990-502 Lisboa
T +35 (0) 1 21 58 70 060
info@luxomat-beg.pt


 **B.E.G. Brasil Ltda.**
R. Verbo Divino
1488-3^o Andar
São Paulo - SP - Brasil
T +55 (0) 19 99 48 81 501
info@beg-luxomat.com/br

 **B.E.G. Nederland B.V.**
Groenewoudsedijk 50
3528 BK Utrecht
T +31 (0) 85 04 33 240
info@beg-luxomat.nl

 **B.E.G. CZ s.r.o.**
Hadovka Office Park
Evropská 2589/33B
160 00 Praha 6
T +42 (0) 23 33 23 089
info@beg-luxomat.cz

 **ELPLA by B.E.G. China**
Suzhou Albora Intelligent Technology Co.
Room 2409, Building 2,
New Tianxiang Commercial Plaza, No. 388
Suya Road, Suzhou-China
T +86 (0) 512 62 52 04 09
info@beg-elpla.cn

 **B.E.G. Danmark ApS**
Kokbjerg 14
DK-6000 Kolding
T +45 (0) 76 31 40 00
info@beg.dk

 **B.E.G. Polska Sp. z o.o.**
Ul. Bakalarska 34
02-212 Warszawa
T +48 (0) 60 26 90 661
info@beg-luxomat.pl

BILDRECHTE

Cover Eckhard Reuter
S.04 Adobe Stock 201639316 Peshkova
©Swisslux AG
©ClubMed Magna Marbella
Eckhard Reuter
S.06 Adobe Stock 608930896 Michael Schauer
S.07 Adobe Stock 463840187 Yuri
Adobe Stock 201639316 Peshkova
S.08 Adobe Stock 463581557 Image Flow
S.10 Adobe Stock 201639316 Peshkova

S.13 Eckhard Reuter
S.14 Adobe Stock 86649836 KB3
S.19 Eckhard Reuter
S.26 ©Victor H. Antón Baigorri
S.27 ©Victor H. Antón Baigorri
S.28 ©ClubMed Magna Marbella
S.30 ©Swisslux AG
S.31 ©Swisslux AG
S.33 Adobe Stock 148120089 Ilietus
Back Eckhard Reuter

RECHTE

Alle in diesem Magazin enthaltenen Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung ohne ausdrückliche Zustimmung der B.E.G. ist nicht gestattet.

SATZ & LAYOUT

B.E.G. Brück Electronic GmbH

IRRTÜMER UND DRUCKFEHLER
BEHALTEN WIR UNS VOR.

 **HERAUSGEBER**

B.E.G. Brück Electronic GmbH
Gerberstraße 33, 51789 Lindlar

T +49 (0) 2266 90121-0

vertrieb@beg.de
beg-luxomat.com



Sie möchten keine Neuigkeiten von B.E.G. verpassen? Melden Sie sich bei unserem Newsletter an. Wir informieren Sie hier über unsere spannenden Projekte, neuesten Produkte und nehmen Sie mit hinter die B.E.G. Kulissen.

B.E.G.

Märchenhaft
gute Sensoren

Nur eine
magische
Bewegung
zaubert
Licht

PD11

Unser Sensor PD11 im ultraflachen Design verschwindet nahezu unsichtbar in der Decke. Wie alle B.E.G. Präsenzmelder erkennt er selbst kleinste Bewegungen und regelt die Beleuchtung – auch ganz ohne Zauberstab oder Wandtaster.

Denn Komfort ist bei B.E.G. kein Hexenwerk.

